

Letzte Vorstellung für „Belvedere“

RASTEDE/FJ – Für die letzte Aufführung des Stücks „Belvedere“ des Theaters Orlando an diesem Sonntag, 15. April, ab 20 Uhr im Palais Rastede gibt es noch Karten. Sie können in der Buchhandlung Tiemann, an der Abendkasse oder unter Tel. 0 44 02/59 88 20 erworben werden.

Mit Erfolg hat das Theater Orlando das Stück „Belvedere“ im Zimmertheater des Palais vor insgesamt 2000 Zuschauern aufgeführt. Bereits am Sonnabendabend wird die Autorin Ana-Maria Bamberger persönlich anwesend sein, teilt das Theater Orlando mit.

www.theater-orlando.de

Junge Hundeführer werden geprüft

LOY/FJ – Die Ortsgruppe Loy im Verein für Deutsche Schäferhunde lädt für diesen Sonntag, 15. April, zur Jugend- und Juniorenmeisterschaft der Landesgruppen ein. Der Wettbewerb wird ab 8 Uhr auf dem Gelände der Ortsgruppe in Loy (Butjädinger Straße 180) ausgetragen. Geprüft werden die Sachkunde der jungen Hundeführer sowie die Praxis in der Unterordnung, Fährte und im Schutzdienst. Ziel der Teilnehmer wird es sein, sich für die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Eisleben zu qualifizieren. Gäste sind willkommen.

Schanzer Weg nicht passierbar

RASTEDEBERG/FJ – Der Bahnübergang am Schanzer Weg in Rastedeberg wird für den Straßenverkehr vom 15. bis 27. April gesperrt. Grund sind Arbeiten an der Bahnstrecke. Der Autoverkehr wird über Wilhelmshavener Straße und Jaderberger Straße umgeleitet. Radfahrer können die Baustelle über die Straßen Blauer Baum, Zur Heideblume und Hahnermoorweg umfahren.

KURZ NOTIERT

Pflasterung zerstört

RASTEDE – Im Bereich der Bachstraße 37 in Rastede ist am Freitagmorgen zwischen 7 und 8 Uhr die Pflasterung des Fußweges vermutlich durch einen Lastwagen zerstört worden, der auf den Bordstein geraten war. Die Polizei sucht mögliche Zeugen, die in diesem Zusammenhang Hinweise geben können (Tel. 0 44 02/9 24 40).

Homöopathie-Vortrag

RASTEDE – Zum Thema „Homöopathie für Kinder“ referiert Apotheker Marcus Neugebauer auf Einladung der Rats-Apotheke am Dienstag, 17. April, ab 19.30 Uhr im Residenzhotel „Zum Zollhaus“. Anmeldungen sind unter Tel. 0 44 02/9 25 30 möglich.

Königsschießen

RASTEDE – Der Rasteder Schützenverein veranstaltet an diesem Sonntag, 15. April, das Königsschießen sowie das Detlef-Nowack-Gedächtnisschießen und das Kaiserschießen. Beginn ist um 15 Uhr in der Schützenhalle. Im Anschluss werden die Majestäten gekürt. Mit einer kleinen Grillfeier soll der Nachmittag ausklingen.

Ein Buddelschiff im Mauerwerk

GROßPROJEKT Grundsteinlegung für Wohnquartier „Palaisgarten“ in Rastede



Grundsteinlegung für 30-Millionen-Euro-Projekt (von links): Bauherr Matthias Decker, Architekt Jan Siemer, Bürgermeister Dieter von Essen und Star-Designerin Ulrike Krages am Freitag im Wohnquartier „Palaisgarten“

BILD: FRANK JACOB

Zurzeit entstehen die ersten vier Stadtvillen auf dem Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei. Im November sollen sie fertiggestellt sein.

VON FRANK JACOB

RASTEDE – Ein bedeutendes Bauprojekt für Rastede geht auf die Zielgerade. Mit diesen Worten verwies Bürgermeister Dieter von Essen am Freitag auf den Fortschritt der Arbeiten im Wohnquartier „Palaisgarten“ – Herrschaftliches Wohnen. Zahlreiche Gäste waren zur Grundsteinlegung für die ersten vier Stadtvillen erschienen.

Der Bürgermeister betonte, dass die im Ortskern entstehenden eleganten und hochwertigen Bauten ein Beispiel dafür seien, wie sich Altes und Neues, Historisches und Zukunftsorientiertes hervorragend verbinden ließen. „Das Ensemble passt gut in dieses Gelände hinein“, sagte von Essen. Er nannte das Wohnquartier ein herausragendes Merkmal für Rastede, dass den Ort und die Marke Residenzort nach vorne bringe. Wie berichtet, entstehen auf dem 33 000 Quadratmeter

DIE VORGESCHICHTE ZUM PALAISGARTEN

Am 13. September 2009 hat die Abalio-Unternehmensgruppe das Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei zwischen Oldenburger Straße und Feldbreite erworben. Im Jahr 2010 begannen die vorbereitenden Planungen für das Wohnquartier „Palaisgarten – Herrschaftliches

Wohnen“. Am 13. April 2011 beschloss die Politik einstimmig die Satzung für den Bebauungsplan. Anschließend begannen der Abriss der Gebäude, die sich noch auf dem Gelände befanden, und in der Folge die Erschließungsarbeiten, die inzwischen abgeschlossen sind.



Großer Andrang: Zahlreiche Gäste erschienen am Freitagnachmittag zur Grundsteinlegung.

BILD: FRANK JACOB

großen Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei Stadtvillen, Einzel- und Doppelhäuser sowie ein Gebäudekomplex „Service-Wohnen“. Mit der Fertigstellung des ersten

Bauabschnittes rechnet Bauherr Matthias Decker, Geschäftsführer der Abalio-Unternehmensgruppe, im November dieses Jahres, sagte er bei der Grundsteinlegung.

Fachgerecht ins Mauerwerk eingesetzt wurden der Grundstein und eine Zeitkapsel. Sie enthält einen Ausführungsplan, eine Ausgabe der **mWZ** vom 13. April, Euro- und Cent-Münzen sowie einen Glücksstein und ein Buddelschiff.

Das steuerte Jan Siemer vom Architekturbüro Klindt-worth, Kramer und Siemer aus Hamburg bei. Vor 18 Monaten habe er zum ersten Mal einen Fuß auf das Gelände in Rastede gesetzt, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Mit Blick auf die Vorgaben der Abalio-Unternehmensgruppe sprach Siemer am Freitag von einem „sehr hohen Anspruch“ des Projektes. Er beschrieb das Wohnquartier als „Wohnen im Park“. Geschaffen werden sollen etwa Blickachsen in Richtung Palais und Wald.

Star-Designerin und Architektin Ulrike Krages aus Hamburg sagte, man könne Rastede als das Blankenese Oldenburgs betrachten. Sie lobte die großartige Infrastruktur, die sich in dieser Form in Norddeutschland nur selten finden lasse.

→ **SIEHE BERICHT AUF SEITE 10**
→ **NWZ-TV** zeigt einen Beitrag unter www.NWZonline.de/tv

Nethen tritt wieder in die Pedale

NETHEN/FJ – Viele Helfer benötigt der Ortsbürgerverein Nethen am Sonnabend, 21. April. Dann soll entlang der Straßen im Ort wieder Müll gesammelt werden. Treffen ist um 9.30 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus. Im Anschluss gibt es eine Stärkung.

Ab Dienstag, 24. April, heißt es wieder „Radtour für alle“. Los geht's jeweils dienstags um 18 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus.

Zu einer Stadtrundfahrt in Oldenburg lädt der Ortsbürgerverein für Sonnabend, 12. Mai, ein. Die Abfahrt erfolgt um 13 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus. An die Rundfahrt mit Gästeführung schließen sich ein gemütliches Kaffeetrinken an. Die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant. Anmeldungen sind bei Dagmar Zirks (Tel. 0 44 02/97 11 56) oder Liane Lüttmann (0 44 02/7 02 76) möglich.

NOTDIENSTE

ZAHNÄRZTE

ZA Dr. Bürjma, Tel. 04402/2045 und 04402/84291; ZA Dr. Voigts, Augustufer, Tel. 04489/1333, jeweils Sonnabend und Sonntag von 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr (nach tel. Absprache)

NOTDIENSTE

Polizei: 110, Feuerwehr: 112, Krankentransport: 04403/98980

ÄRZTE-NOTDIENST

einheitliche Notfallnummer: 0441/21 00 66 66

AUGENÄRZTE

Sonnabend und Sonntag: Dr. Everling, Westerstedde, Lange Straße 38, Tel. 04488/861686 (nach tel. Absprache)

APOTHEKEN

Sonnabend: durchgehend bis Sonntag (8 Uhr): Kossendey's Gesundheitshaus, Wiefelstede, Hauptstraße 22, Tel. 04402/96700
Sonntag: 10.30 bis 12.30 und 17 bis 18.30 Uhr: Kossendey's Gesundheitshaus, Wiefelstede, Hauptstraße 22, Tel. 04402/96700 und durchgehend bis Montag (8 Uhr): Mühlen-Apotheke, Bad Zwischenahn, Westerstedder Straße 2, Tel. 04403/8107890

GIFTNOTRUF

Göttingen, Tel. 0551/19240

KRISENTELEFON

Tel. 0800/2622226, 14 bis 22 Uhr

IMPRESSUM

Der Ammerländer/Ammerländer Nachrichten
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Ammerland und aller Gemeinden
Redaktion
Heiner Otto (Ltg.), 04488/9988 2601, Markus Münten (Sv), 04403/9988 2630
Geschäftsstelle Westerstedde
Petersstraße 14, 26655 Westerstedde
04488/9988 0, Telefax 04488/9988 1527, e-mail: gst.westerstedde@nordwest-zeitung.de
Anzeigenservice 01 802/9988 44*
Aboservice 01 802/9988 33*
(* € 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)
Bezugspreis durch Zurechnung: monatlich 27,90 € einwöch. 7% MwSt.; Postabonnentent monatlich 28,90 € einwöch. 7% MwSt. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisangabungen, auch im laufenden Bezugsraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage wiederberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlegers oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementkündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

Wettkampf um Oscar für Amateurfilmer

BUNDESFILMFESTIVAL Rasteder Club „Blaulicht '92“ holt Wettbewerb nach Oldenburg

RASTEDE/OLDENBURG/RD – Für zwei Tage ist Oldenburg das Zentrum der Amateurfilmer-Szene: Im City-Club Hotel startete am Freitag das Bundesfilmfestival des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren (BDFa). Die beiden Vorsitzenden der ausrichtenden Clubs, Werner Garrelts (ASCO-Filmclub Oldenburg) und Hans-Jürgen Schekahn (Video-Club Rastede „Blaulicht '92“), eröffneten das nichtkommerzielle Filmfest in den Sparten „Familienfilm“ und „Sportfilm“.

Nicht ohne Stolz merken die beiden Vorsitzenden an, dass es ihren Clubs gelungen sei, das Festival und damit Deutschlands beste Amateurfilmer in den Norden zu holen. Denn in den vergangenen elf Jahren kamen die Organisatoren aus Rottach-Egern am Tegernsee.



Eröffneten das Bundesfilmfestival in Oldenburg: Werner Garrelts (links) und Hans-Jürgen Schekahn

BILD: TORSTEN VON REEKEN

„Oldenburg scheint ein Anziehungspunkt zu sein“, sagte Werner Garrelts mit Blick auf die vergleichsweise große Teilnehmerzahl. Die Autoren reisten mit 43 Filmen (jeweils

bis zu 21 Minuten lang) an. „Deshalb haben wir auch einen engen Zeitplan“, sagte Hans-Jürgen Schekahn.

Am Freitag liefen bereits 20 Filme. Zum Auftakt gab es den

Beitrag aus Bamberg mit dem Titel „Freak City – mission three peat“ zu sehen.

Alle Filme werden in Blöcken gezeigt. Zuschauer sind willkommen. Das Festival wird an diesem Sonnabend ab 9 Uhr fortgesetzt. Für 11 Uhr hat sich Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler angesagt, um die Grüße der Stadt zu überbringen.

Die besten Filme werden am Sonnabendabend von einer Jury mit einer Gold-, Silber oder Bronzemedaille ausgezeichnet. Von Seiten der Organisatoren hoffen auf eine Auszeichnung: Tammo Dirks mit dem Film „Skydive – Zwischen Himmel und Erde“, Werner Garrelts mit „Ein Leben in Uniform“, Hans-Jürgen Schekahn mit „Voll voraus mit Blick zurück“ sowie Gisela und Dr. Walter Baust mit „Die drei aus dem Schrank“.